

BGer 8C 536/2016 vom 7. November 2016

Bundesgericht, 2016-11-07, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_8C_536_2016

FR: TF 8C 536/2016 du 7 novembre 2016

IT: TF 8C 536/2016 del 7 novembre 2016

Regeste

Unfallversicherung | Unfallversicherung

Volltext

Bundesgericht III. Öffentlich-rechtliche Abteilung 07.11.2016 8C 536/2016 (8C_536/2016)
Tribunal fédéral IIIe Cour de droit public (Ire Cour de droit social) 07.11.2016 8C 536/2016
(8C_536/2016) Tribunale federale III Corte di diritto pubblico (I Corte di diritto sociale)
07.11.2016 8C 536/2016 (8C_536/2016)

Unfallversicherung | Unfallversicherung

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal {T 0/2} 8C_536/2016
Urteil vom 7. November 2016 I. sozialrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter
Wirthlin, als Einzelrichter, Gerichtsschreiber Lanz. Verfahrensbeteiligte A. _____,
Beschwerdeführer, gegen Schweizerische Unfallversicherungsanstalt (SUVA),
Fluhmattstrasse 1, 6004 Luzern, Beschwerdegegnerin. Gegenstand Unfallversicherung,
Beschwerde gegen den Entscheid des Sozialversicherungsgerichts des Kantons Basel-Stadt
vom 22. März 2016. Nach Einsicht in die Beschwerde des A. _____ vom 22. August
2016 (Poststempel) gegen den Entscheid des Sozialversicherungsgerichts des Kantons
Basel-Stadt vom 22. März 2016, in die Verfügung vom 12. September 2016, mit welcher
das mit der Beschwerde gestellte Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege abgewiesen und
A. _____ aufgefordert wurde, innert 14 Tagen einen Gerichtskostenvorschuss von Fr.
800.- zu bezahlen, in die Verfügung vom 7. Oktober 2016, mit welcher A. _____ zur
Bezahlung des einverlangten Kostenvorschusses innert einer Nachfrist bis zum 20. Oktober
2016 verpflichtet wurde, ansonsten auf das Rechtsmittel nicht eingetreten werde, in
Erwägung, dass der Beschwerdeführer den Vorschuss auch innerhalb der Nachfrist nicht
geleistet hat, dass deshalb gestützt auf Art. 62 Abs. 3 BGG im vereinfachten Verfahren nach
Art. 108 Abs. 1 lit. a und Abs. 2 BGG auf die Beschwerde nicht einzutreten ist und in
Anwendung von Art. 66 Abs. 1 Satz 2 BGG auf die Erhebung von Gerichtskosten
verzichtet wird, erkennt der Einzelrichter: 1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten. 2.
Es werden keine Gerichtskosten erhoben. 3. Dieses Urteil wird den Parteien, dem
Sozialversicherungsgericht des Kantons Basel-Stadt und dem Bundesamt für Gesundheit
schriftlich mitgeteilt. Luzern, 7. November 2016 Im Namen der I. sozialrechtlichen
Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Der Einzelrichter: Wirthlin Der
Gerichtsschreiber: Lanz

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.